

Gebrauchsinformation: Information für Anwender

EpiPen 300 Mikrogramm Injektionslösung in einem Fertigpen

Adrenalin

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist EpiPen und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von EpiPen beachten?
3. Wie ist EpiPen anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist EpiPen aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist EpiPen und wofür wird es angewendet?

EpiPen ist eine sterile Lösung in einem Fertigpen zur notfallmäßigen Injektion in den Muskel (intramuskulär).

Der Autoinjektor EpiPen (Adrenalin) ist angezeigt bei der Notfallbehandlung von schweren allergischen Reaktionen (anaphylaktischer Schock), die von Allergenen wie denen von Nahrungsmitteln, Arzneimitteln, Insektenstichen oder -bissen oder sonstigen Allergenen hervorgerufen werden, sowie bei der Behandlung von schweren Reaktionen, die durch die sportliche Betätigung oder eine unbekannte Ursache ausgelöst werden.

Die EpiPen Autoinjektoren sind für eine sofortige Verabreichung bei den Patienten bestimmt, die ein erhöhtes Risiko einer schweren allergischen Reaktion aufweisen, einschließlich denen, die eine Vorgeschichte von anaphylaktischen Reaktionen haben.

Symptome, die auf eine anaphylaktische Reaktion hinweisen, sind unter anderen: Juckreiz der Haut, blasenartiger Ausschlag (ähnlich Nesselsucht), Rötung, Anschwellen der Lippen, des Rachens, der Zunge, der Hände und der Füße, Keuchatmung, Heiserkeit, Übelkeit, Erbrechen, Bauchkrämpfe und in manchen Fällen Bewusstlosigkeit.

Bei dem Wirkstoff in der automatischen Injektionsspritze (Pen) handelt es sich um Adrenalin, eine adrenerge Substanz.

Adrenalin wirkt direkt auf das kardiovaskuläre (Herz-Kreislauf-) System und die Atemwege (Lunge), es verengt rasch die Blutgefäße, entspannt die Lungenmuskulatur und erleichtert somit die Atmung, vermindert Schwellungen und stimuliert den Herzschlag und wirkt somit den möglicherweise tödlichen Folgen eines anaphylaktischen Schocks entgegen.

2. Was sollten Sie vor der Anwendung von EpiPen beachten?

EpiPen darf nicht angewendet werden

Es ist kein Grund bekannt, warum EpiPen in einer allergischen Notfallsituation nicht angewendet werden darf.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Wenn Sie an Asthma leiden, könnten Sie ein erhöhtes Risiko für eine anaphylaktische Reaktion haben.

Um zukünftig weitere anaphylaktische Reaktionen zu vermeiden, sollte jeder, der eine anaphylaktische Reaktion hatte, vom Arzt auf weitere allergene Substanzen getestet werden. Es ist wichtig, dass man sich dessen bewusst ist, dass eine Allergie auf eine Substanz zu weiteren Allergien einer Vielzahl von verwandten Substanzen führen könnte.

Sollten Sie an Nahrungsmittelallergien leiden, ist es wichtig die Inhaltsstoffe von Nahrungsmitteln und Arzneimitteln vor Aufnahme zu kontrollieren, da schon sehr geringe Mengen schwere allergische Reaktionen auslösen können.

Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie leiden an:

- einer Herzerkrankung;
- Schilddrüsenüberfunktion;
- Bluthochdruck;
- Zuckerkrankheit (Diabetes);
- erhöhtem Augeninnendruck (Glaukom);
- schweren Nierenfunktionsstörungen;
- einem Prostataumor;
- Hyperkalzämie (erhöhte Kalziumblutwerte) oder Hypokaliämie (erniedrigte Kaliumblutwerte);
- einer Parkinson-Krankheit.

Ungeachtet dieser Vorsichtsmaßnahmen ist Adrenalin für die Behandlung einer anaphylaktischen Reaktion lebenswichtig. Patienten mit den oben genannten Erkrankungen, oder Personen, die unter Umständen einem Patienten, bei dem eine allergische Reaktion auftritt, EpiPen verabreichen müssen, sind über die Umstände, unter denen das Produkt anzuwenden ist, sorgfältig aufzuklären.

Die Gebrauchsanweisung ist sorgfältig zu befolgen, um eine versehentliche Injektion zu verhindern.

EpiPen darf nur in die Oberschenkelaußenseite gespritzt werden. Aufgrund des Risikos einer versehentlichen Injektion in eine Vene darf es nicht in das Gefäß gespritzt werden.

Warnhinweise: Eine versehentliche Injektion in die Hände oder Finger kann zu einem Verlust der Blutversorgung in dem betroffenen Bereich führen, in diesem Fall suchen Sie bitte unverzüglich die Notfallaufnahme des nächstgelegenen Krankenhauses zur Behandlung auf.

Wenn Sie eine dicke subkutane Fettschicht haben, kann eine EpiPen-Einzeldosis nicht ausreichend sein. In diesem Fall kann eine zweite Injektion erforderlich sein. Befolgen Sie dazu sorgfältig die Anweisungen in Abschnitt 3.

Kinder und Jugendliche

Kinder, die zwischen 15 kg und 30 wiegen:

Für Kinder mit einem Körpergewicht zwischen 15 kg und 30 kg ist EpiPen Junior eine Injektionslösung in einem Fertigpen, der 150 Mikrogramm Adrenalin pro Dosis enthält, erhältlich.

Kinder, die weniger als 15 kg wiegen:

Die Anwendbarkeit des EpiPen Junior (150 Mikrogramm) muss vom Arzt individuell beurteilt werden.

Die Anwendung bei Kindern, die weniger als 7,5 kg wiegen, wird außer in einer lebensbedrohlichen Situation des Kindes und unter ärztlicher Aufsicht nicht empfohlen.

Anwendung von EpiPen zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden.

Dies ist besonders wichtig, wenn Sie Folgendes einnehmen:

- Antidepressiva (tricyclische Antidepressiva) oder Monoamin-Oxidase-Hemmer (MAO-Hemmer), da die Wirkung von Adrenalin verstärkt werden könnte;
- Arzneimittel zur Behandlung einer Parkinson-Krankheit, wie Catechol-O-Methyl-Transferase-Hemmer (COMT-Hemmer) und Levodopa, da die Wirkung von Adrenalin verstärkt werden könnte;
- Arzneimittel, die möglicherweise zu einem unregelmäßigen Herzschlag (Arrhythmien) führen können, wie Digitalis, und Chinidin;
- Arzneimittel gegen Herzerkrankungen oder Arzneimittel zur Behandlung von Störungen des Nervensystems, sogenannte Alpha- oder Beta-Blocker, da diese die Wirkung von Adrenalin verringern können;
- Arzneimittel gegen Schilddrüsenerkrankungen;
- Arzneimittel zur Behandlung von Atemwegserkrankungen, wie Asthma (Theophyllin);
- Oxytocin;
- Arzneimittel zur Behandlung von Allergien, wie Diphenhydramin oder Chlorpheniramin (Antihistaminika);
- Arzneimittel, welche auf das Nervensystem wirken (Parasympatholytika).

Diabetiker sollten nach der Anwendung von EpiPen ihren Blutzuckerspiegel sorgfältig überwachen, da Adrenalin die vom Körper hergestellte Insulinmenge beeinflussen und so den Blutzuckerspiegel erhöhen kann.

Anwendung von EpiPen zusammen mit Nahrungsmitteln, Getränken und Alkohol

Nahrungsmittel oder Getränke haben keinen Einfluss auf die Anwendung von EpiPen. Sie sollten Ihren Arzt informieren, wenn Sie Alkohol zu sich genommen haben, da die Wirkung von Adrenalin gesteigert werden kann.

Schwangerschaft und Stillzeit

Schwangerschaft

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten schwanger zu sein oder beabsichtigen schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

In einer akuten, lebensbedrohlichen Situation zögern Sie nicht, EpiPen anzuwenden, weil Ihr Leben und das Ihres Kindes in Gefahr sein könnten. Es gibt nur eingeschränkte Erfahrung für den Gebrauch von Adrenalin während der Schwangerschaft.

Stillzeit

Es ist nicht damit zu rechnen, dass EpiPen Auswirkungen auf den Säugling hat.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen werden durch eine Adrenalininjektion nicht beeinflusst, aber möglicherweise durch eine anaphylaktische Reaktion. Wenn Sie eine anaphylaktische Reaktion haben, setzen Sie sich bitte nicht an das Steuer eines Fahrzeugs.

EpiPen enthält Natriummetabisulfit (E223).

Natriummetabisulfit kann, in seltenen Fällen schwere allergische Reaktionen oder Atembeschwerden (Bronchospasmus) hervorrufen.

EpiPen enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro Dosis d.h. es ist nahezu „natriumfrei“.

3. Wie ist EpiPen anzuwenden?

Wenn Ihnen Ihr Arzt EpiPen verschreibt, müssen Sie sicher sein, den Grund verstanden zu haben, warum Sie EpiPen verschrieben bekommen haben. Sie sollten sicher sein, dass Sie über die Handhabung genau Bescheid wissen. Verwenden Sie EpiPen genau so, wie Ihr Arzt oder Apothekers es Ihnen gesagt hat. Wenn Sie unsicher in der Handhabung sind, bitten Sie Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal, Ihnen nochmals die Anwendung zu erklären.

Es wird empfohlen, dass Ihre Familienmitglieder, das Pflegepersonal oder Lehrer ebenfalls über den korrekten Gebrauch von EpiPen informiert werden.

Falls die Injektion von einer Pflegeperson durchgeführt wird, sollte das Bein des Patienten während der Injektion immobilisiert werden, um das Risiko von Hauteinrissen am Bein, eines Verbiegens der Nadel oder von anderen Verletzungen zu minimieren.

Das Produkt ist nur zum einmaligen Gebrauch bestimmt. Verwenden Sie den gebrauchten Pen nicht wieder.

Für Demonstrations- oder Schulungszwecke steht ein EpiPen Trainer (ohne Wirkstoff, ohne Nadel) zur Verfügung. Um Verwechslungen in Notfallsituationen zu vermeiden, sollten Trainer und EpiPen nicht zusammen aufbewahrt werden.

EpiPen ist zur Anwendung bei Personen mit einem Körpergewicht von über 30 kg vorgesehen.

Für Kinder unter 30 kg, siehe Abschnitt „Kinder und Jugendliche“.

Dosierung

Die Dosierung wird von Ihrem Arzt bestimmt, der diese individuell für Sie erstellt. Die empfohlene Dosis zur allergischen Notfallbehandlung bei Erwachsenen beträgt normalerweise 300 Mikrogramm Adrenalin in den Muskel.

Wenn Sie Anzeichen einer akuten allergischen Reaktion entdecken, wenden Sie EpiPen sofort an.

Jeder EpiPen Autoinjektor gibt eine Einzeldosis von 0,3 ml Flüssigkeit ab, das entspricht 300 Mikrogramm Adrenalin. Nach erfolgter Anwendung bleibt ein kleines Volumen im Autoinjektor zurück, es kann jedoch nicht wieder verwendet werden.

Manchmal reicht eine Einzeldosis von Epinephrin (Adrenalin) nicht aus, um die Symptome einer schweren allergischen Reaktion vollständig aufzuheben. Aus diesem Grund wird Ihr Arzt Ihnen wahrscheinlich mehr als einen EpiPen verschreiben. Wenn sich Ihre Beschwerden nicht verbessern oder sich innerhalb von 5 bis 15 Minuten nach der ersten Injektion verschlechtert haben, sollten Sie oder Ihre Begleitperson eine zweite Injektion anwenden. **Deshalb sollten Sie immer mehr als einen EpiPen bei sich tragen.**

Wie EpiPen anzuwenden ist

Der EpiPen kann problemlos von Personen ohne medizinische Vorkenntnisse angewendet werden. Der EpiPen wird einfach fest aus einer Entfernung von circa 10 cm gegen die **Oberschenkelaußenseite** gestoßen. Eine genaue Platzierung an der Oberschenkelaußenseite ist nicht erforderlich. Wenn Sie den EpiPen fest gegen Ihren Oberschenkel stoßen, wird ein mit einer Feder aktivierter Kolben ausgelöst, der die verborgene Nadel in den Oberschenkelmuskel drückt und eine Dosis Adrenalinlösung abgibt. Falls Sie bekleidet sind, kann der EpiPen auch durch die Kleidung gespritzt werden.

Die Gebrauchsanweisung für EpiPen ist sorgfältig zu beachten. Es wird empfohlen, dass Ihre Familienmitglieder, das Pflegepersonal oder Lehrer ebenfalls über den korrekten Gebrauch von EpiPen informiert werden.

EpiPen darf **AUSSCHLIESSLICH** in die Oberschenkelaußenseite, **aber nicht in das Gesäß gespritzt werden.**

Hinweise zur Anwendung

Machen Sie sich mit dem EpiPen, wann und wie er anzuwenden ist, sorgfältig vertraut.



Gehen Sie erst dann nach den Anweisungen vor, wenn Sie zum Gebrauch des EpiPen bereit sind.

Halten Sie den Autoinjektor in der Mitte fest, niemals an den Enden. Um eine ordnungsgemäße Verabreichung sicherzustellen, sehen Sie sich die Abbildungen an und gehen Sie folgendermaßen vor:

- Halten Sie Ihren Daumen, Ihre Finger oder Ihre Hand niemals über das orange Ende. Betätigen oder drücken Sie niemals das orange Ende mit Daumen, Fingern oder Hand;
- Aus dem orangenen Ende kommt die Nadel heraus;
- Entfernen Sie die blaue Sicherheitskappe **ERST DANN**, wenn Sie zum Gebrauch bereit sind.



1. Nehmen Sie den EpiPen in die Führungshand (die Hand, mit der Sie schreiben). Dabei sollte der Daumen an der blauen Kappe liegen. Machen Sie eine Faust um den EpiPen (oranges Ende nach unten).

2. Entfernen Sie die blaue Sicherheitskappe, indem Sie sie mit der anderen Hand gerade nach oben abziehen.



3. Halten Sie den EpiPen aus einer Entfernung von circa 10 cm an die Oberschenkelaußenseite. Das orange Ende sollte zur Oberschenkelaußenseite zeigen.



4. Stoßen Sie den EpiPen im rechten Winkel (90°) **fest** in die Oberschenkelaußenseite (Sie hören ein Klicken).

5. Halten Sie den EpiPen 3 Sekunden lang fest im Oberschenkel. Die Injektion ist nun beendet und das Sichtfenster des Autoinjektors erscheint dunkel.



6. Entfernen Sie dann den EpiPen (das orange Ende verdeckt nun die Nadel) und entsorgen Sie ihn sicher.

Einstichstelle 10 Sekunden lang **sanft** massieren.
Rufen Sie die Rettung (Euronotruf 112) und geben Sie an, dass Sie eine allergische Reaktion (Anaphylaxie) haben.

Im EpiPen Autoinjektor kann manchmal eine kleine Blase sichtbar sein, das hat keinen Einfluss auf die Wirksamkeit des Produkts.

Auch wenn der Großteil der Flüssigkeit (etwa 90 %) nach der Anwendung im EpiPen verbleibt, kann dieser nicht wieder verwendet werden. Wenn das orange Ende die Nadel verdeckt und das Sichtfenster dunkel erscheint haben Sie auf jeden Fall die vollständige Dosis Ihres Arzneimittels erhalten. Verwahren Sie den EpiPen nach der Anwendung sicher in dem dafür vorgesehenen Kunststoffbehälter und nehmen Sie ihn das nächste Mal in die Arztpraxis, ins Krankenhaus oder in die Apotheke mit.

EpiPen ist für eine Notfallbehandlung bestimmt. Sie sollten nach der Anwendung von EpiPen in jedem Fall sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Rufen Sie die Rettung (Euronotruf 112) und geben Sie an, dass Sie eine allergische Reaktion (Anaphylaxie) haben, **auch wenn sich die Symptome zu bessern scheinen**. Sie müssen zur weiteren Beobachtung und weiteren Behandlung ins Krankenhaus, da die Reaktion zu einem späteren Zeitpunkt wieder auftreten könnte.

Während Sie auf die Rettung warten, sollten Sie sich flach hinlegen und die Beine hochlagern, sofern dies nicht Ihre Atmung beeinträchtigt. Sollte Ihre Atmung beeinträchtigt sein, sollten Sie sich hinsetzen. Bitten Sie jemanden bei Ihnen zu bleiben, bis die Rettung eintrifft, falls Sie sich wieder schlechter fühlen sollten.

Bewusstlose Patienten sollten in die stabile Seitenlage verbracht werden.

Wenn Sie eine größere Menge von EpiPen angewendet haben als Sie sollten
Wenn Sie zu viel EpiPen angewendet haben, kontaktieren Sie sofort Ihren Arzt, Ihren Apotheker oder das Antigiftzentrum (070/245.245).

Suchen Sie im Falle einer Überdosierung oder versehentlichen Injektion von Adrenalin unverzüglich ärztliche Hilfe auf.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Über seltene Fälle schwerer Haut- und Weichteilinfektionen (Infektion an der Einstichstelle) wurde berichtet. Bei Anzeichen einer Infektion an der Einstichstelle wie Schwellung, Rötung, Wärmegefühl oder Schmerzen wenden Sie sich immer sofort an einen Arzt.

Über versehentliche Injektion der Pens in Hände oder Füße wurde berichtet, dies kann zu einer mangelnden Durchblutung der betroffenen Zone, und Blässe, Kälte oder Taubheitsgefühl führen. Bei versehentlicher Injektion wenden Sie sich immer sofort an einen Arzt.

Allergische Reaktionen können bei Patienten auftreten, die gegenüber Natriummetabisulfit empfindlich sind. In seltenen Fällen (betrifft weniger als 1 von 1000 Behandelten) wurde bei Patienten, nach Anwendung von Adrenalin eine Schädigung des Herzmuskels (Stress-Kardiomyopathie) festgestellt.

Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar):
Schneller oder unregelmäßiger Herzschlag, manchmal stark, unregelmäßige und unkoordinierte Kontraktionen der unteren Herzkammer (Kammerflimmern), starker Brustschmerz, Bluthochdruck, Atembeschwerden, Blässe, Schwitzen, Übelkeit, Erbrechen,

Kopfschmerzen, Schwindel, Schwäche, Zittern und Nervosität oder Angstzustände, Verletzungen an der Injektionsstelle wie Blutergüsse, Blutungen, Hautrötung und Verletzungen des Skeletts.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt anzeigen über

Föderalagentur für Arzneimittel und Gesundheitsprodukte

www.afmps.be

Abteilung Vigilanz:

Website: www.notifieruneffetindesirable.be

E-mail: adr@fagg-afmps.be

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, daß mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist EpiPen aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Etikett nach EXP. angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden. Das Verfallsdatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Nicht über 25 C lagern. Nicht im Kühlschrank lagern oder einfrieren.

Bewahren Sie den EpiPen im Umkarton auf, um den Inhalt vor Licht zu schützen. Wird der Wirkstoff Adrenalin der Luft oder dem Licht ausgesetzt, verdirbt er schnell und wird rosa oder braun. **Bitte denken Sie daran, den Inhalt der Glasampulle im EpiPen gelegentlich zu überprüfen, um sicher zu stellen, dass die Flüssigkeit noch immer klar und farblos ist. Ersetzen Sie den Autoinjektor zum Verfalldatum oder vorher, wenn sich die Lösung verfärbt hat oder Ablagerungen aufweist.**

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was EpiPen enthält

- Der Wirkstoff ist Adrenalin. Jede Dosis enthält 300 Mikrogramm Adrenalin;
- Die sonstigen Bestandteile sind Natriumchlorid, Natriummetabisulfit (E223), Salzsäure, Wasser für Injektionszwecke.

Wie EpiPen aussieht und Inhalt der Packung

EpiPen beinhaltet eine klare und farblose Lösung in einem gebrauchsfertigen Pen (Autoinjektor).

Der Autoinjektor enthält 2 ml Injektionslösung. Jede Autoinjektor gibt eine Einmaldosis (0,3 ml) mit 0,3 mg Adrenalin frei.

Freiliegende und geschützte Nadellänge ca. 15 mm.

Packungsgrößen :
1 Autoinjektor.
2 x 1 Autoinjektor.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Pharmazeutischer Unternehmer:

Viartis Healthcare
Terhulpesteenweg 6A
B-1560 Hoeilaart

Hersteller:

MEDA Pharma GmbH & Co. KG, Benzstraße 1, D-61352 Bad Homburg, Deutschland

Zulassungsnummer

EpiPen 300 Mikrogramm Injektionslösung in einem Fertipen: BE193916

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter folgenden Bezeichnungen zugelassen:

Mitgliedstaat	Name des Arzneimittels
Niederlande, Belgien, Island, Norwegen, Finnland, Schweden, Dänemark, Österreich, Slowakei, Tschechische Republik und Ungarn	EpiPen
Polen	EpiPen Senior
Spanien	ALTELLUS 0,3 adultos

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im 11/2025.

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt genehmigt im 11/2025.